

Plakatausstellung von Klaus Staeck

Walldorf. (aot) Das Plakat „Deutsche Arbeiter! Die SPD will euch eure Villen in Tessin wegnehmen“ zur Bundestagswahl 1972 brachte den Durchbruch für den Grafikdesigners und Karikaturisten Klaus Staeck, der 1938 in Pulsnitz (Sachsen) geboren wurde und in Heidelberg lebt. Es war typisch für seine politische Ironie, die provoziert und zum Nachdenken zwingt. 70 000 Mal wurde es gedruckt und das Motiv rund 200 000 Mal auf Postkarten und Aufklebern verwendet. Seine scharfzüngigen Werke brachten Staeck zahlreiche Klagen ein, die der studierte Jurist aber alle abwehren konnte. Am ersten Märzwochenende stellt nun das Kulturforum Südliche Bergstraße in der Laurentiuskapelle in Walldorf dieses und eine ganze Reihe weiterer seiner bekanntesten Plakate aus. Eröffnet wird die Ausstellung im Beisein des Künstlers am Freitag, 4. März, um 20 Uhr. Geöffnet ist sie dann am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr.